

Fensterautomation

Fensterlüftungs-System FLS:

Das intelligente, natürliche Fensterlüftungssystem



Beschreibung

**Konfigurations-
software**

FLSetup V2.4b

FLSetup standardlueftung.bel

Datei Lüftungsparameter Konfiguration Info

Programm vom Antrieb holen
Programm zum Antrieb senden
FLS Uhr stellen

Di, 22.4. 2003 13:15 Uhr
0% Korrektur

Innen-Temperatur: 25.5°C
Aussen-Temperatur: 25.0°C
Wind, Regen: 0.1m/s
Licht: 1

GESCHLOSSEN **WENIG LUEFTEN** **MITTEL LUEFTEN** **VIEL LUEFTEN** **OFFEN**

Wochenprogramm

Zeit:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	NK	
Mo	Red	X																									
Di	Red	X																									
Mi	Red	X																									
Do	Red	X																									
Fr	Red	X																									
Sa	Red	X																									
So	Red	X																									

Bedarfsprogramm

Zeit:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	NK	
	Red	X																									

Inhaltsübersicht

1	Allgemeines	1-2
1.1	Software	1-2
1.2	Hardware	1-2
1.3	Anschluss	1-3
1.4	Installation der Software	1-4
1.5	Funktionen	1-4
2	Konfigurationsvorgang	2-5
2.1	Bedienung	2-5
2.1.1	Konfigurationsoberfläche	2-5
2.1.2	Transferfunktionen	2-6
2.1.3	FLS - Istwertanzeige	2-7
2.2	Konfiguration	2-8
2.2.1	Neue Datei erstellen	2-8
2.2.2	Durchführung der Konfiguration	2-8
2.3	Parametrieren	2-11
2.4	Drucken	2-15
2.5	Systemeinstellungen	2-17
2.6	Kommunikation	2-18

1 Allgemeines

Die Software ermöglicht eine benutzerorientierte Konfiguration, welche die unterschiedlichsten Lüftungsbedürfnisse in einer großen Breite abdeckt. Die vorliegende Beschreibung soll Service-Fachleuten die Konfiguration des natürlichen, intelligenten Fensterlüftungssystems FLS erleichtern.

Die Beschreibung ist als Ergänzung zur von Fensterautomation angebotenen Schulung gedacht und beschreibt deshalb nicht alle Funktionen bis ins letzte Detail. Dieses Dokument beschränkt sich auch auf die Bedienung und Funktion des Konfigurationsprogramms. Computer- und Windowskenntnisse werden vorausgesetzt.

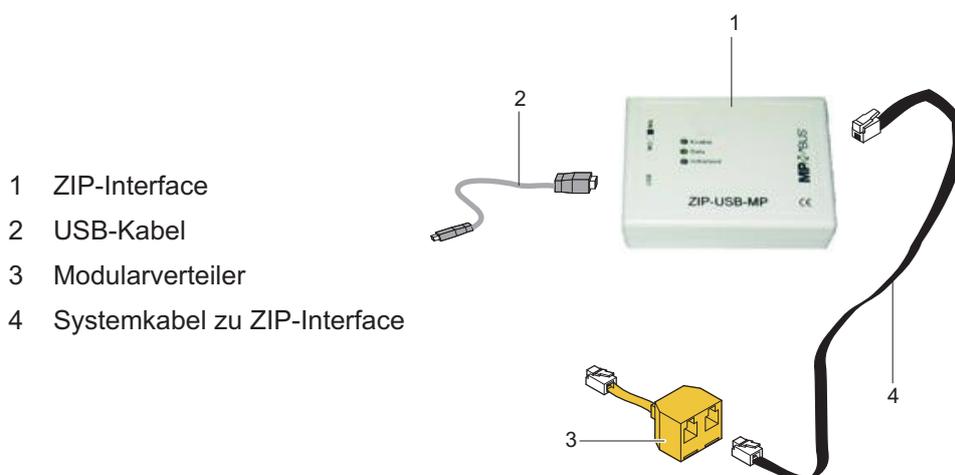
1.1 Software

Zur Konfiguration des Fensterlüftungssystems wird die Konfigurationssoftware << **FLSetup** >> von Fensterautomation benötigt. Die jeweils aktuellste Version kann von Fensterautomation bezogen werden.

1.2 Hardware

Folgende Hardwarekomponenten werden benötigt:

- Notebook bzw. PC ab Windows 2000 mit USB-Anschluß
- ZIP-Interface (1)
- Modularverteiler (3)
- USB-Kabel Typ A auf Typ B (2)



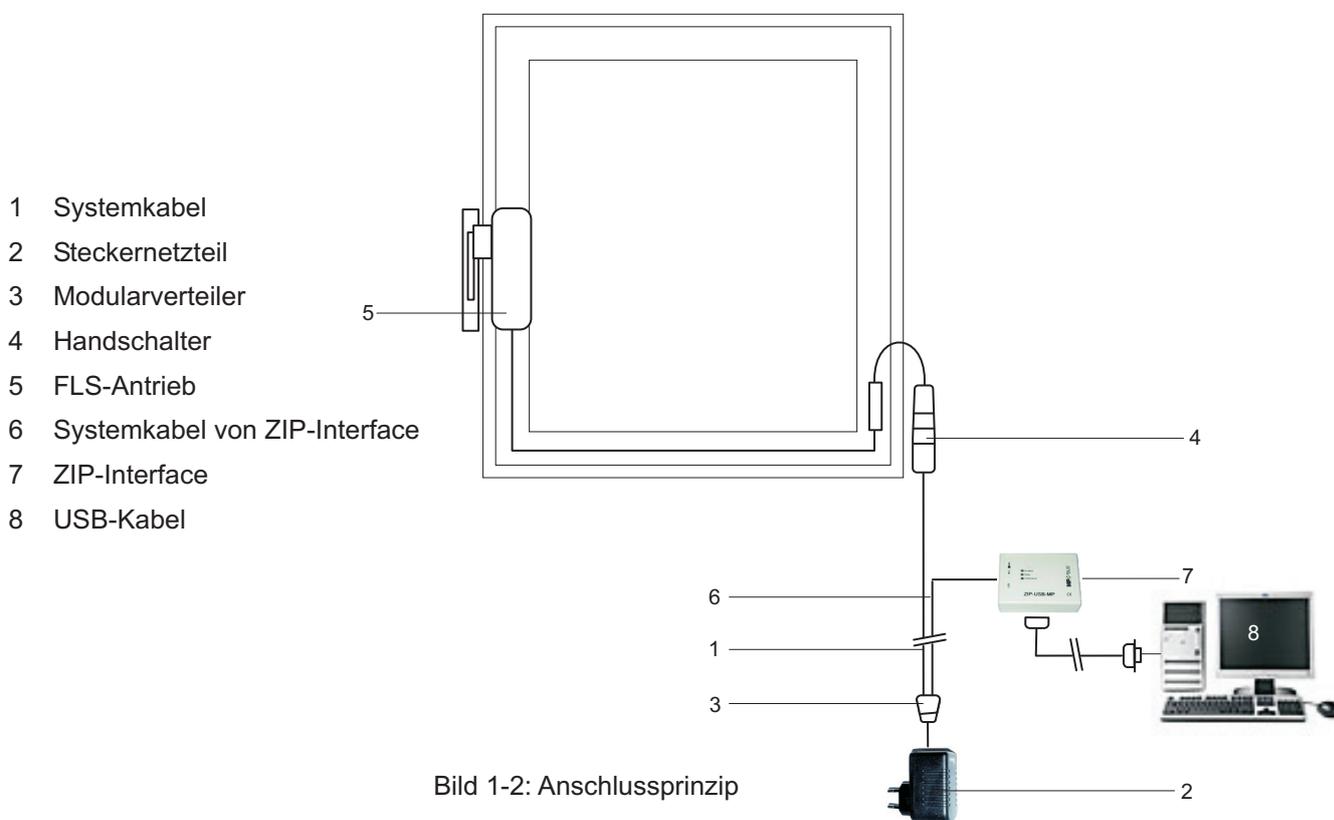
- 1 ZIP-Interface
- 2 USB-Kabel
- 3 Modularverteiler
- 4 Systemkabel zu ZIP-Interface

Bild 1-1: ZIP-Interface komplett

1.3 Anschluss

Zur Konfiguration muss das ZIP-Interface (7) wie folgt angeschlossen werden:

- Systemkabel (1) am Steckernetzteil (2) entfernen.
- Modularverteiler (3) an Steckernetzteil (2) anschließen.
- Systemkabel (1) des FLS (5) an Modularverteiler (3) anschließen.
- Systemkabel (6) von ZIP-Interface (7) an Modularverteiler (3) anschließen.
- Computer mit seriellem Kabel (8) an ZIP-Interface anschließen.



Nach der Durchführung der Konfiguration ist der Modularverteiler zu entfernen und das Systemkabel des FLS am Steckernetzteil wieder anzuschließen.

1.4 Installation der Software

- Programm FLS_Soft.exe starten ( FLS_Soft.exe)

-  anklicken

Das Programm wird, wenn nichts anderes angegeben wird, in den Ordner C:\FLS_Soft\... entpackt

- C:\FLS_Soft\FLSetup.exe starten

1.5 Funktionen

Das Fensterautomation Fensterlüftungssystem verfügt über zwei Lüftungsprogramme:

- **Wochenprogramm**
- **Bedarfsprogramm**

Das Wochen- und das Bedarfsprogramm wird nach der Konfiguration gemeinsam in den Antrieb übermittelt und darin abgespeichert. Die Programme können mit der Fernbedienung ausgewählt, bzw. ein- und ausgeschaltet werden.

Wochenprogramm

Mit dem Wochenprogramm können Benutzerbedürfnisse über den Zeitraum einer Woche eingestellt werden. Dabei kann jeder Tag über den Zeitraum von 24 Stunden individuell programmiert werden.

Bedarfsprogramm

Das Bedarfsprogramm ist ein separat konfigurierbares Programm. Es kann für spezielle Bedingungen oder andere Raumnutzungen konfiguriert werden. So zum Beispiel für überdurchschnittliche Raumbelastung oder als Abwesenheitsprogramm beim Einsatz im Ferienhaus. Im Gegensatz zum Wochenprogramm erstreckt sich das Bedarfsprogramm über einen einzelnen Tag, der wiederholt wird.

Konfigurationsdateien (*.BEL-Files)

Mit dem Programm FLSetup können verschiedene Konfigurationsdateien erstellt werden, damit sie auf die jeweiligen Bedürfnisse des Benutzers und die räumlichen Gegebenheiten, wie Raumgröße, -art und -nutzung eingehen können. Sie können sich so eine beliebige Bibliothek erstellen. Bei Bedarf wird einfach die gewünschte Konfigurationsdatei geöffnet und in den Antrieb geladen (siehe separate Sammlung verschiedener Konfigurationen (BEL-Files) in der Software).

2 Konfigurationsvorgang

2.1 Bedienung



Die Konfigurationssoftware wird gestartet durch das Aufrufen von << **FLSetup**>> oder über das entsprechende Icon.

2.1.1 Konfigurationsoberfläche

Nach dem Programmstart erscheint das Hauptfenster des Programms.

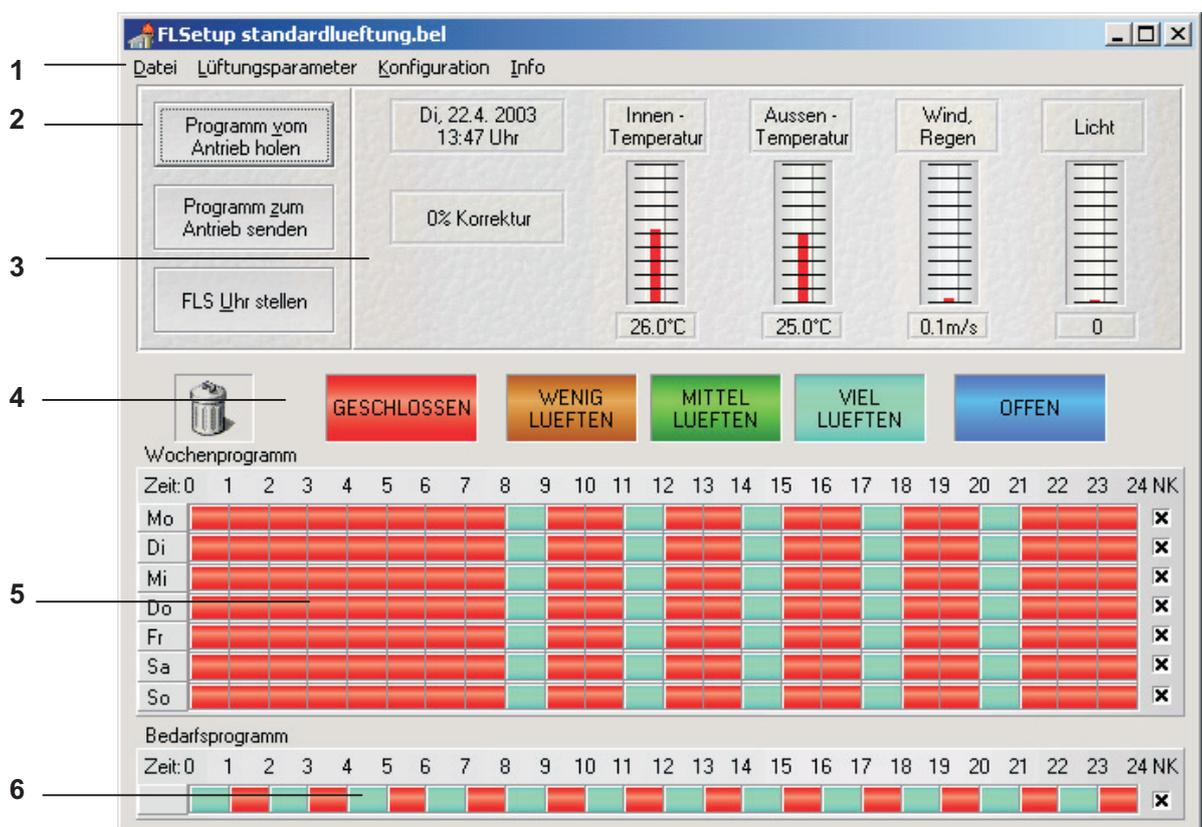


Bild 2-1: Programm Hauptfenster

Das Hauptprogrammfenster ist in folgende Bereiche unterteilt:

- 1 Menüfunktionen**
- 2 Transferfunktionen**
- 3 FLS - Istwertanzeigen**
- 4 Steuerfunktionen**
- 5 Wochenprogramm**
- 6 Bedarfsprogramm**

Menü	Untermenü	Funktion
Datei	Öffnen	Zum Öffnen einer gewünschten Konfigurationsdatei, z.B. << Buero.bel >>
	Speichern	Speichert die aktuelle (auf dem Bildschirm sichtbare) Konfigurationsdatei
	Speichern unter	Die aktuelle Konfigurationsdatei kann unter einem neuen Namen gespeichert werden.
	Drucken	Druckt auf den Standard-Drucker die Einstellungen in Graphikform aus (siehe Abschnitt << Drucken >>).
	Beenden	Beendet die Konfigurationssoftware FLSetup
Lüftungsparameter		Öffnet das Programmfenster für die Lüftungsparameter (siehe Abschnitt << Parametrieren >>).
Konfiguration	System	Öffnet das Programmfenster für Systemeinstellung (siehe Abschnitt << Systemeinstellungen >>).
	Kommunikation	Öffnet das Programmfenster für Einstellungen der Schnittstelle (siehe Abschnitt << Kommunikation >>).
	Service	Öffnet das Programmfenster für Servicefunktionen
Info		Öffnet das Informationsfenster mit der Angabe der Programmversion und des Ausgabedatums

2.1.2 Transferfunktionen



Nach dem Senden des Programms in den Antrieb wird automatisch das Wochenprogramm aktiviert. Zusätzlich wird die FLS Uhr auf die Systemzeit des Computers gesetzt.

Programm vom Antrieb holen

Liest das im Antrieb gespeicherte Programm in den Computer (erzeugt automatisch das BEL-File "aktuell.bel").

Programm zum Antrieb senden

Überträgt und speichert das aktuelle sichtbare Programm in den Antrieb.*)

FLS Uhr stellen

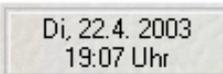
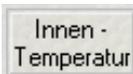
Setzt die Uhr des FLS auf die Uhrzeit des Computers.

*) Bei zu kurzen Intervallen in Wochen- und Bedarfsprogramm erscheint ein Hinweis (siehe Bild 2-12)

2.1.3 FLS - Istwertanzeige

Im Bereich Statusanzeige werden die aktuellen **FLS-Werte** angezeigt. Einzelne Werte werden zusätzlich zur numerischen Anzeige grafisch angezeigt, damit Veränderungen schneller erkannt werden.

Sind diese Flächen und Werte grau, so besteht keine Verbindung vom Computer zum FLS.

	<p>Zeigt die eingestellte Lüftungskorrektur an; hiermit kann die errechnete Lüftungsdauer um +/- 60% verändert werden. Dies wirkt sich sowohl auf das gesamte Wochen-, als auch auf das Bedarfsprogramm aus. Die Korrektur wird mittels der Fernbedienung und dem Hand-schalter verändert (siehe Bedienungsanleitung)</p>
  	<p>Zeigt den Status der Verbindung an.</p> <p>Der Computer hat Verbindung zum FLS (Antrieb) (Anzeige von Datum und Zeit des FLS).</p> <p>Verbindung unterbrochen oder fehlerhaft</p> <p>Der angeschlossene Antrieb ist auf AUF-ZU Antrieb und kann nicht programmiert werden.</p>
	<p>Zeigt die momentan gemessene Innentemperatur in °C an.</p>
	<p>Zeigt die momentan gemessene Außentemperatur in °C an.</p>
	<p>Zeigt die momentan gemessene Windgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde an. Bei Regenmeldung wird zusätzlich eine Reihe blauer Tropfen dargestellt.</p>
	<p>Zeigt die momentan gemessene Helligkeit an. Dieser Wert wird momentan im FLS nicht verwendet.</p>

Sondermeldung

	<p>Der Sensor ist <i>defekt oder falsch angeschlossen</i> ! Dabei wird meist auch eine Außentemperatur von -30 °C angezeigt!</p>
---	--

2.2 Konfiguration

2.2.1 Neue Datei erstellen

- **Öffnen der Datei** << normal.bel >> oder einer Konfigurationsdatei, die der gewünschte Anwendung am ähnlichsten ist.
- Datei mittels "Datei - **Speichern unter**" abspeichern
- **Konfigurieren** des Lüftungsverhalten (siehe folgende Seiten)

2.2.2 Durchführung der Konfiguration

Die Konfiguration der Steuerfunktion kann nur mit der Maus vorgenommen werden. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

	<p>Das Fenster bleibt über die gesamte eingestellte Dauer geschlossen und verriegelt (Ausnahmen: bei gewählter Nachtauskühlung (NK) oder im Wintergartenmodus kann das Fenster durch die Automatik geöffnet werden).</p>
  	<p>Den Lüftungsintensitäten < Wenig, Mittel, Viel > ordnet das FLS eine Lüftungszeit zu, die von der jeweilig vorherrschenden Temperaturdifferenz zwischen Innen- und Außentemperatur und der Lüftungsgrundeinstellung abhängt. Die errechnete Lüftungsdauer wird in die Zeit der Lüftungsgrundeinstellung gelegt. Bei der Einstellung "Mittleres Lüften" (eine Lüftung pro Stunde) öffnet das Fenster jede Stunde 1 mal. Einstellungen siehe Abschnitt 2.3 Parametrieren.</p> <p>Komfortparameter und Sicherheitsparameter sind aktiv!</p>
	<p>Das Fenster bleibt über die gesamte eingestellte Dauer offen, außer bei einem Sicherheitskonflikt (Regen, starker Wind, tiefe Temperaturen: siehe auch Kap. 2.3 unter Sicherheitsparameter).</p> <p>Die Komfortparameter sind nicht aktiv (Sicherheitsparameter schon).</p>

Steuerfunktion einfügen



Zur Konfiguration des Wochen- und Bedarfsprogramms müssen die gewünschten Steuerfunktionen durch << Drag and Drop >> mit der Maus an die gewünschte Stelle verschoben werden.

Bild 2-2: Steuerfunktion einsetzen

Steuerfunktion verändern



Das Zeitintervall der Steuerfunktion kann durch Verschieben des Randes mit der Maus eingestellt werden.

Achtung: die **Breite eines Lüftungsintervalls** (nur bei "wenig", "mittel", "viel lüften") sollte **mindestens die Länge der Zykluszeit betragen**.

Bild 2-3: Steuerfunktion verändern

Ist das **Intervall zu kurz**, so wird das Feld **gelb schraffiert** (eine **korrekte Lüftungsfunktion ist nicht gewährleistet**). Zusätzlich wird beim Drauffahren mit der Maus ein Info-Text mit der Meldung ****** Balkenlänge zu klein! ****** eingeblendet (siehe in Kap. 2.3 Parametrieren).

Bild 2-4: Meldung mit zu kurzen Intervall



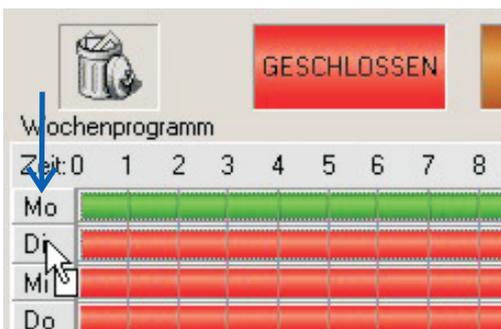
Steuerfunktion verschieben



In der Zeitachse können die einzelnen Steuerfunktionen mit der Maus durch << Drag and Drop >> verschoben werden.

Bild 2-5: Steuerfunktion verschieben

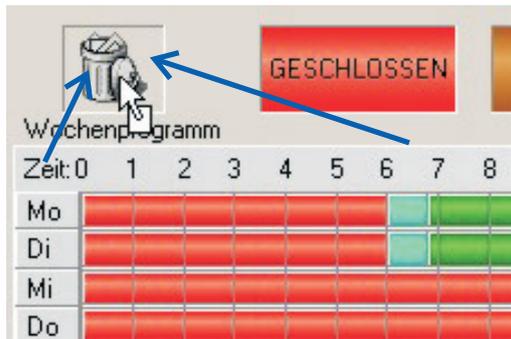
Tagesablauf kopieren



Ist der erste Tag programmiert, so kann er kopiert werden, indem er per << Drag and Drop >> auf den gewünschten Wochentag bzw. auf das Bedarfsprogramm gezogen wird.

Bild 2-6: Tagesablauf kopieren

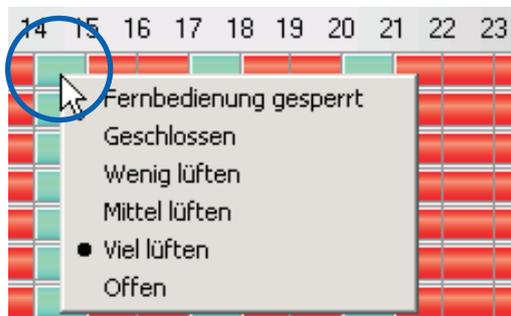
Funktion löschen



Die einzelnen Steuerfunktionen können durch Verschieben auf das Papierkorbsymbol gelöscht werden. Auf dieselbe Weise können auch ganze Tagesabläufe gelöscht werden.

Bild 2-7: Funktionen löschen

Funktion umprogrammieren

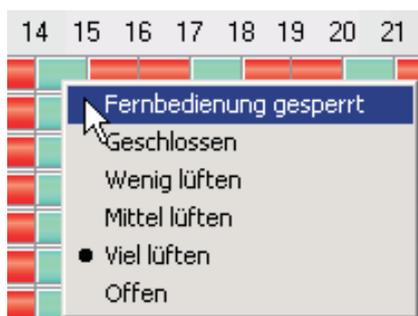


Mit rechter Maustaste die gewünschte Steuerfunktion anklicken.

Neue Funktion wählen und mit linker Maustaste bestätigen.

Bild 2-8: Funktionen umprogrammieren

Fernbedienung sperren und entsperren



Aus Sicherheitsgründen kann die Bedienung mit der Fernbedienung gesperrt werden. Hierzu muss die gewünschte Steuerfunktion im Tagesablauf mit der rechten Maustaste angeklickt werden. Das nun erscheinende Feld << **Fernbedienung gesperrt** >> muss ebenfalls angeklickt werden. Die **Entsperrung** erfolgt auf dieselbe Weise.

Bild 2-9: Fernbedienung sperren



Nach dem Sperren erscheint in der gesperrten Steuerfunktion ein waagrechter schwarzer Strich.

Bild 2-10: Fernbedienung gesperrt

2.3 Parametrieren

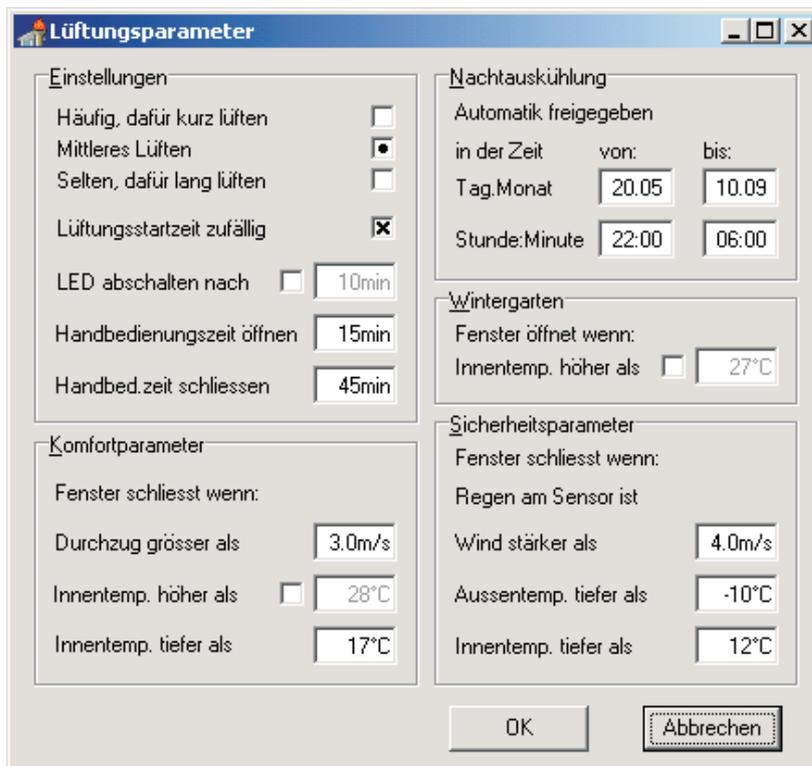
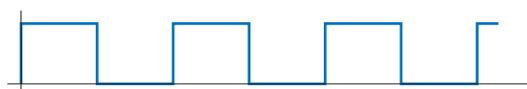


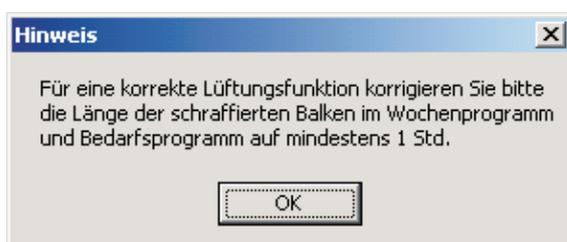
Bild 2-11: Programmfenster Lüftungsparameter (empfohlene Standardwerte für Wohnräume!)

Einstellungen

<p>Häufig, dafür kurz lüften</p> 	<p><i>1 Lüftung pro 30 Minuten (Zykluszeit = 30 Minuten)</i> Die effektive Lüftungszeit kann 5 bis max. 30 Minuten betragen (z.B. 8 Minuten) und ist temperaturabhängig.</p>
<p>Mittleres Lüften</p> 	<p><i>1 Lüftung pro Stunde (Zykluszeit = 60 Minuten)</i> Die effektive Lüftungszeit kann 5 bis max. 60 Minuten betragen (z.B. 16 Minuten) und ist temperaturabhängig.</p>
<p>Selten, daür lang lüften</p> 	<p><i>1 Lüftung alle 3 Stunden (Zykluszeit = 180 Minuten)</i> Die effektive Lüftungszeit kann 8 bis max. 180 Minuten betragen (z.B. 48 Minuten) und ist temperaturabhängig.</p>

Achtung: Bei allen 3 Einstellungen ist über einen Tag gesehen die **gesamte Lüftungsdauer gleich groß!**
Nur die Intervalle unterscheiden sich in der Länge und der Wiederholungsrate!

Beim Verstellen kann folgender Hinweis auftreten:



Die Umstellung auf eine "längere Lüftung" kann zur Folge haben, dass Intervalle vom Wochen- oder Bedarfsprogramm zu kurz sind. Bitte bestätigen und wieder zurückstellen oder die Intervalle in den Programmen verlängern oder Hinweis ignorieren.

Bild 2-12: Hinweis bei zu kurzen Intervallen

Lüftungszeit zufällig	Die errechnete Lüftungsdauer wird in den zufällig in den vorgegebenen Zeitraum (30 Min., 1 Std. oder 3 Std.) gelegt. Ist dieser Schalter ausgeschaltet, so wird immer anfangs des Lüftungszyklus gelüftet. Somit kann z.B. eine Querlüftung mit mehreren FLS gewährleistet werden.
LED abschalten	Zeitraum, nach dem die LED-Anzeigen am Antrieb nach dem letzten manuellen Vorgang abgeschaltet werden. Während der automatischen Steuerung bleiben die LED Anzeigen dunkel. Durch Anklicken des Auswahlfeldes <input checked="" type="checkbox"/> wird diese Funktion aktiviert. Einstellbar 1 ... 60 Minuten. Beispieleinsatz: Schlafzimmer
Handbedienungszeit öffnen	Zeitraum, in der das Fenster bei einem << Öffnen >>-Befehl offen bleibt und somit die Lüftungsautomatik übersteuert. Nach dieser Zeit geht das FLS wieder in die Automatik. Einstellbar 5 ... 120 Minuten.
Handbedienungszeit schliessen	Zeitraum, in der das Fenster bei einem << Schliessen >>-Befehl geschlossen bleibt und somit die Lüftungsautomatik übersteuert. Nach dieser Zeit geht das FLS wieder in die Automatik. Einstellbar 5 ... 120 Minuten.

Komfortparameter

Mit den Komfortparametern wird definiert, dass der Antrieb bei Über- bzw. Unterschreiten bestimmter Werte das Fenster langsam schließt oder geschlossen hält, vorausgesetzt das Wochen- bzw. Bedarfsprogramm ist aktiv (nicht während dem Befehl << OFFEN >>). Mittels Handbedienung kann das Fenster dennoch geöffnet werden (dann wirken jedoch nur die Sicherheitsparameter)!

Durchzug größer als	Ist die gemessene Windgeschwindigkeit größer als die angegebene, schließt das Fenster langsam. Einstellbar 0.1 ... 7.0 m/s (Meter pro Sekunde (7m/s $\hat{=}$ 25,2 km/h)). Beachte: dieser Wert wird automatisch bei tiefen Außentemperaturen auf 1/3 verkleinert ! Der Sicherheitsparameter << Wind >> wird automatisch 1.0 m/s größer eingestellt als der hier definierte Wert.
Innentemperatur höher als	Diese Funktion kann mittels des Schalter ein-/ausgeschaltet werden. Ist die gemessene Innentemperatur höher als die angegebene und die Außentemperatur nicht tiefer, schließt das Fenster. Diese Einstellung soll verhindern, dass bei steigender Außentemperatur der Raum aufgeheizt wird. Einstellbar 10 ... 50 °C.
Innentemperatur tiefer als	Ist die gemessene Raumtemperatur tiefer als die angegebene, schließt das Fenster. Einstellbar 4 ... 30 °C. Der Sicherheitsparameter << Innentemperatur tiefer als >> wird automatisch mindestens 2 °C geringer eingestellt als der hier definierte Wert.

Nachtauskühlung

Für die Durchführung einer Nachtauskühlung muss in einer ersten Stufe eine automatische Freigabe für einen definierten Zeitraum erfolgen (mit diesen Parametern). In einer zweiten Stufe muss die Nachtauskühlung über das Anklicken des jeweiligen Auswahlfeldes des Wochentages bzw. des Bedarfsprogramms aktiviert werden. Zuletzt erfolgt in der dritten Stufe eine tatsächliche Durchführung der Nachtauskühlung, wenn die Außentemperatur die Innentemperatur unterschreitet, die Außentemperatur nicht zu tief ist und die Innentemperatur ebenfalls. Die Sicherheitsparameter sind auch immer noch aktiv.

Ist Nachtauskühlung aktiv, so ist es möglich, dass das Fenster offen ist, obwohl die Automatik << GESCHLOSSEN >> programmiert ist.

Tag. Monat	Definiert den Datumszeitraum, während dem die Nachtauskühlung automatisch freigegeben ist. Einstellbar sind alle möglichen Daten.
Stunde:Minute	Definiert die Nachtzeit, in der die Nachtauskühlung innerhalb des eingestellten Datumszeitraum automatisch freigegeben ist. Einstellbar ist 00:00 bis 23:54 Uhr.

Wintergarten

Die Wintergartenfunktion ermöglicht zum "normalen" Lüften mit der Automatik eine temperaturgesteuerte Öffnung des Fensters, sobald die Innentemperatur höher als ein bestimmter Wert ist. D.h. es **ist so möglich, dass das Fenster offen ist, obwohl << GESCHLOSSEN >> aktiviert ist** (wie bei der Nachtauskühlung).

Innentemperatur höher als	Ist der Parameter aktiviert, so öffnet das Fenster beim Überschreiten dieses Temperaturwertes. Einstellbar ist 5 ... 40 °C.
----------------------------------	--

Diese Funktion ist verriegelt mit dem Komfortparameter << Innentemp. höher als >>, d.h. es kann nur die eine oder andere Funktion aktiv sein!

Sicherheitsparameter

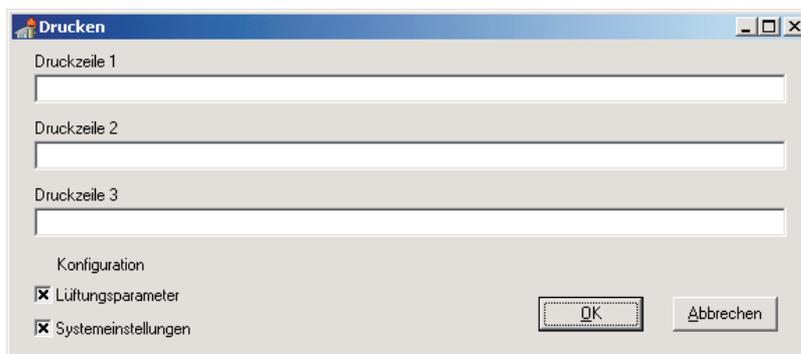
Mit den Sicherheitsparameter wird definiert, dass der Antrieb bei Über- bzw. Unterschreiten bestimmter Werte, unabhängig vom gerade aktiven Konfigurationsbefehl, das Fenster langsam schließt bzw. nicht öffnet. Mittels Handbedienung kann das Fenster dennoch geöffnet werden, dabei muss aber min. 3 Sekunden "Öffnen" gedrückt werden.

Bei Regen oder anderem Niederschlag schließt das Fenster schnell.

<p>Wind stärker als</p>	<p>Ist die gemessene Windgeschwindigkeit größer als die angegebene, schließt das Fenster. Einstellbar 1.1 ... 8.0 m/s (Meter pro Sekunde). Der Komfortparameter << Durchzug >> wird automatisch mindestens 1.0 m/s geringer eingestellt als der hier definierte Wert.</p>
<p>Außentemperatur tiefer als</p>	<p>Ist die gemessene Außentemperatur tiefer als die angegebene, schließt das Fenster. Einstellbar -10 ... 30 °C.</p>
<p>Innentemperatur tiefer als</p>	<p>Ist die gemessene Raumtemperatur tiefer als die angegebene, schließt das Fenster. Einstellbar 2 ... 28 °C. Der Komfortparameter << Innentemperatur tiefer als >> wird automatisch mindestens 2 °C größer eingestellt als der hier definierte Wert.</p>

2.4 Drucken

Unter **Datei - Drucken** erfolgt der Aufruf des Druckens.



<p>Druckzeilen 1 ... 3</p>	<p>Diese 3 Zeilen werden auf dem Ausdruck zuoberst auf dem Blatt ausgedruckt. Der Zeileninhalt wird beim nächsten Aufruf wieder eingeblendet. Nach einem Programmstart sind immer alle Zeilen leer.</p>
<p>Lüftungsparameter, Systemeinstellungen</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Einstellung werden gedruckt <input type="checkbox"/> Einstellung werden nicht gedruckt</p> <p>Bemerkung: Die Konfiguration wird immer gedruckt!</p>

Weitere Einstellungen

Aktueller Drucker

Ausdruck auf Druck

Ausdruck nur auf Bildschirm zeigen

Ausdruck in File

Anz. Kopien / sortieren / doppelseitig

Output Options

Selected Printer: Vch1ps1\HP5000 Hinwil Altbau 2.OG

Report Destination:

- Printer
- Preview
- File

Format: Rave Snapshot File (NC)

Options:

Copies: Collate: Duplex:

OK = Ausdruck starten

Cancel = Abbrechen

Setup = Druckeinstellungen

Ausdruck

3 Druckzeilen

Konfigurationsname

Konfiguration

Lüftungsparameter

Systemeinstellungen

Linie 1: Schrift ca. Arial 12(ca. 70 Zeichen)
 Linie 1:(ca. 70 Zeichen)
 Linie 1:(ca. 70 Zeichen)

Standardlueftung.bel

The screenshot displays the WinO2 control interface. At the top, there are buttons for 'Programm vom Antrieb holen', 'Programm zum Antrieb senden', and 'FLS Uhr stellen'. The main display shows the date 'Di, 22.4.2003 13:15 Uhr' and '0% Korrektur'. There are three vertical gauges for 'Innen-Temperatur' (25.5°C), 'Aussen-Temperatur' (25.0°C), and 'Wind, Regen' (0.1m/s). Below these are buttons for 'GESCHLOSSEN', 'WENIG LUEFTEN', 'MITTEL LUEFTEN', 'VIEL LUEFTEN', and 'OFFEN'. A 'Wochenprogramm' grid shows a schedule for Monday through Sunday. At the bottom, there are 'Bedarfsprogramm' settings and a 'Systemeinstellungen' panel with various checkboxes and input fields.

Programmversion:
FLSetup 2.0, 01.07.07

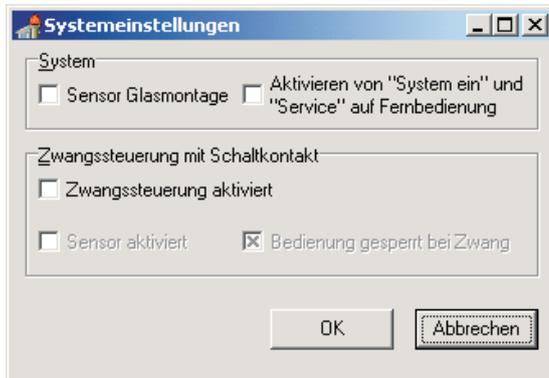
Datum: 14.07.2007

Prog.Version / Druck

Druckdatum

Bemerkung: Es wird empfohlen, einen Farbdrucker zu verwenden!

2.5 Systemeinstellungen



System

<p>Sensor Glasmontage</p>	<p>Muss aktiviert werden, sofern der Sensor direkt auf dem Glas montiert wurde. Wurde der Sensor auf dem Rahmen montiert, so darf dieser Parameter nicht aktiviert werden.</p>
<p>Aktivieren von "System ein" und "Service" auf Fernbedienung (spez. Anwendungen)</p>	<p>Aktiviert die Funktion, dass via Fernbedienung bei ausgeschaltetem System wieder eingeschaltet werden kann mit dem SYSTEM EIN / AUS Taste. Wird benötigt für Antriebe, bei denen kein Handschalter montiert wurde.</p> <p>Aktiviert die Funktion  auf der Fernbedienung (gleiche Funktion wie Taste auf Antrieb). Wird für sog. "öffentliche Antriebe" verwendet (diese besitzen keine -Taste).</p>

Zwangssteuerung mit Schaltkontakt

<p>Zwangssteuerung aktiv</p>	<p>Aktiviert die Zwangssteuerung!</p> <p>Achtung: Ist die Zwangssteuerung aktiviert, so kann bei angeschlossenem PC (und laufendem Programm FLSetup) der Antrieb dauernd auf und zu laufen. Dies, weil das Programm mit dem Antrieb kommuniziert und dauernd verschiedene Spannungen anlegt. Diese wiederum bewirken Zwang "auf" und "zu".</p>
<p>Sensor aktiviert</p>	<p>Soll z.B. bei Regen (oder anderen Sicherheitskriterien) das Fenster zufahren obwohl das Signal "Zwang auf" ansteht, so muss diese Funktion aktiviert werden (<input checked="" type="checkbox"/>).</p> <p>Einstellung nur möglich bei aktivierter Zwangssteuerung!</p>
<p>Bedienung gesperrt bei Zwang</p>	<p>Soll trotz anliegendem Zwangssteuersignal das Fenster mit dem Handschalter oder der Fernbedienung bedient werden können, so muss diese Funktion ausgeschaltet werden (<input type="checkbox"/>).</p> <p>Ist diese Funktion aktiviert, so kann nichts bedient werden während der Zwangssteuerung (<input checked="" type="checkbox"/>.</p> <p>Einstellung nur möglich bei aktivierter Zwangssteuerung!</p>

2.6 Kommunikation



Über das Programmfenster << Kommunikation >> wird die gewünschte serielle Schnittstelle des Computers (COMx) und die Adresse des Antriebes (Kanal) für die Kommunikation mit dem ZIP-Interface bzw. mit dem Antrieb eingestellt.

Bild 2-13: Programmfenster Kommunikation

<p>Comport</p> <p>COM x</p>	<p>Einstellung der COM Schnittstelle des Computers. Anwählbar sind nur die freien Schnittstellen des Computers (möglich sind COM1 ... COM8)</p>
<p>Kanal</p> <p>PP</p> <p>1 MP 1</p> <p>...</p> <p>8 MP 8</p>	<p>Einstellung der Adresse des FLS. Normalerweise ist dieser Parameter immer auf << PP >>. Nur wenn mehrere FLS an einem sogenannten Bus verdrahtet sind, müssen diese durch MP1 ... MP8 adressiert werden.</p>

Adressierung

Diese wird nur für Servicezwecke bei busverdrahteten FLS benötigt. Es werden von allen am Bus angeschlossenen Geräte die Seriennummer angezeigt. Zudem können Geräte adressiert und auch Adressen gelöscht werden.

Überreicht durch FA-Montagepartner:



Win O2 GmbH
Struthhof 2 | D-55595 Münchwald
Phone +49 6706 915 2160
Fax +49 6706 915 1640
E-Mail info@wino2.com |
www.wino2.com
Webseite: <http://wino2.com>
Fragen: info@wino2.com